

Stabilisierung / Retainer

Starke Aussichten dank nachhaltiger Ergebnisse

Ist das gewünschte Ergebnis der kieferorthopädischen Therapie erreicht, gilt es, dieses nachhaltig zu stabilisieren. Denn gerade in den ersten Monaten nach einer erfolgreichen kieferorthopädischen Behandlung besteht noch die Gefahr, dass sich die Zähne wieder verschieben und damit das schöne Ergebnis beeinträchtigt wird. Zur Stabilisierung kommen sogenannte Retainer zum Einsatz, welche dafür sorgen, dass die Zähne nach Abschluss der Behandlung in der gewünschten Position bleiben. Alternativ werden zur Stabilisierung auch sehr dünne und durchsichtige herausnehmbare Schienen für die Nacht eingesetzt (Retainer-Schienen).

Retainer bestehen aus dünnen Metalldrähten, die von außen nicht sichtbar an der Innenseite der Unterkieferfrontzähne befestigt werden. Die Metalldrähte fixieren die Zähne in ihrer neuen Position und garantieren damit ein langfristig perfektes Behandlungsergebnis. Dabei stören sie weder beim Sprechen noch beim Kauen, sodass Sie uneingeschränkt lachen und essen können. Für die Metalldrähte benutzen wir in Ihrer kieferorthopädischen Praxis in Solingen nur Weißgold-Retainer (14 Karat), die besonders flach anliegen und durch die hohe Qualität des Materials die Mundgesundheit auch über viele Jahre hin nicht beeinflussen. Deshalb können diese Retainer bei guter Pflege sogar lebenslang im Mund verbleiben.

Die alternativen Retainer-Schienen werden vor allem im Oberkiefer eingesetzt, da hier die Anbringung von Retainer-Drähten aus anatomischen Gründen meistens nicht zu empfehlen ist. Diese Schienen sind sehr dünn und durch ihre Transparenz fast unsichtbar. Sie schmiegen sich hauteng an die Zähne an und werden deshalb von den Patienten als sehr angenehm empfunden.

Wie lange eine Stabilisierung der Zähne notwendig ist, hängt immer von der individuellen Situation ab. Im Regelfall umfasst diese sich der Behandlung anschließende Retentionsphase mindestens 12 bis 24 Monate. Manchmal ist aber auch eine dauerhafte Stabilisierung zur langfristigen Sicherung des Behandlungsergebnisses notwendig.